Verletzungen und Notfälle bei Kindern

Richtig handeln, Leben retten!

Herzlich Willkommen

MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge

Dr.med. A. Behdjati-Lindner
Dr.med. K. Offenberger
Dr.med. A. Weller

20.05.2025

Warum uns und Ihnen dieses Thema so wichtig ist !

- Kindernotfälle passieren schnell und unerwartet - zu Hause, in der Schule, auf dem Spielplatz…
- Richtiges Handeln in den ersten Minuten kann Leben retten!

Ziel des Vortrages

- Sensibilisierung für häufige Notfälle bei Kindern
- Grundlagen der Ersten Hilfe näher bringen
- Ängste abbauen

Was ist ein Notfall?

Eine Situation, in der ein Kind plötzlich schwer verletzt oder erkrankt ist und schnell Hilfe braucht:

- Atemnot
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfälle / Fieberkrampf
- Vergiftungen
- Starke Blutungen
- Verbrennung, Verbrühung
- Ertrinken
- SIDS

Die häufigsten Kindernotfälle

Atemnot und Verschlucken

- Kind hustet, bekommt keine Luft mehr, wird blass/blau
- Sofortmaßnahme bei Verschlucken: Rückenklopfen in Kopftieflage oder Heimlich Handgriff bei älteren Kindern

Verschlucken/Ersticken bei Kindern

DIE MEISTEN KINDERUNFÄLLE DURCH ERSTICKEN SIND VERMEIDBAR!

Gefährliche Nahrungsmittel:

- Nüsse/Kerne
- ganze Trauben
- Blaubeeren
- rohes Gemüse (v.a. Möhren)
- Bonbons, Gummibärchen, Kaugummi

Gefährliche Alltagsgegenstände:

- Münzen
- Murmeln
- Kopfbatterien /Knopfzellen
- kleine Magnete
- kleine Spielzeugteile

Warum sind Kleinkinder besonders gefährdet?

- Das Gebiss ist noch nicht voll ausgebildet.
- Der Schluckreflex ist noch unkoordiniert.
- Kinder lassen sich leicht ablenken.
- Kleinkinder stecken fast alles in den Mund.

Wie können wir Kinder schützen?

- Kinder nie unbeaufsichtigt essen lassen.
- Gegessen wird nur im Sitzen.
- Keine Snacks beim Spielen.
- Keine Nüsse für Kinder unter 6 Jahren.
- Trauben immer vierteln.
- Größeren Geschwistern erklären welche Spielsachen gefährlich sind.

ERDNÜSSE SIND BESONDERS GEFÄHRLICH!

https://www.kindernotfall-bonn.de/wp-content/uploads/2022/01/Ersticken_Elterninfo_2022.pdf

VERSCHLUCKEN / ERSTICKEN

Ermuntern Sie Ihr Kind zu husten!

Wenn ihr Kind nicht (mehr) effektiv hustet:

Bei Bewusstsein?

5 Schläge zwischen die Schulterblätter

Wenn kein Erfolg:

Säuglinge (< 1 Jahr)

5 Kompressionen des Brustkorbes

Kinder (> 1 Jahr)

Heimlich-Handgriff
(nur älter als 1 Jahr!)

Wenn Ihr Kind bewusstlos wird, machen Sie die Atemwege frei und beginnen mit der Wiederbelebung.

https://www.kindernotfall-bonn.de/elterninfo/kindernotfall-poster-2/

Bewußtlosigkeit

- Zustand, bei dem jemand das Bewusstsein verliert, also die Fähigkeit zur räumlichen, zeitlichen und örtlichen Orientierung, zur Ansprache und zur Reaktion auf äußere Reize
- Kurzzeitige Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff oder Blut

→ ABC und Notruf absetzen

Fieberkrampf/ Krampfanfall

- Plötzliche Krampfanfälle bei hohem Fieber
- meist zwischen 6 Monaten und 5 Jahren
- Kind ist kurz bewusstlos, Arme/Beine zucken, ggf. auch schlaff, starrer Blick
- Ruhe bewahren, Kind schützen, nicht festhalten
- Notruf wählen 112

Frühzeitige Fiebersenkung ist keine Sicherheit den Fieberkrampf zu verhindern!

Vergiftungen

- Medikamente, Haushaltsmittel, Pflanzen
- Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörungen, ungewöhnliches Verhalten, Schmerzen, Speichelfluss
- Maßnahmen:
    - Nichts zu trinken geben
    - nicht zum Erbrechen bringen
    - Notruf 112, GIFTNOTRUF wählen

Giftnotruf München 089-19240

Stürze und Verletzungen

- Kopfverletzungen ernst nehmen
- Nach einem Sturz Kind beobachten
- Alarmzeichen: Erbrechen, Benommenheit, Krampf, Bewusstlosigkeit
- Bei Unsicherheit immer medizinisch abklären lassen
- Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage, Notruf 112

Ihr Kind braucht im Anschluss Ruhe!

Wunden, Blutungen

- Schürfwunde, Schnittwunde, Platzwunde:
  - → schwach blutende Wunde: Pflaster reicht aus
  - → stark blutende Wunde bzw. klaffende: Druckverband, händische Kompression → 112 oder Arztvorstellung

- Nasenbluten

  Maßnahme: Nase zusammendrücken!

  Nicht laufen lassen! Kein Kühlpack in Nacken!

Verbrennungen und Verbrühungen

- Häufig durch heiße Flüssigkeiten

Halte niemals ein heisses Getränk in der Hand, wenn du ein Kind auf dem Arm hast!

- Maßnahmen:
  - sofort kühlen mit lauwarmen Wasser 10-15min
  - bei Säuglingen nicht kühlen !
  - Keine Icepacks, Kühlpads
  - Kleidung, Windel entfernen- nur wenn sie nicht festklebt
  - Notruf bei grossflächiger Verletzung
  - Keine Mehle oder Brandsalben auftragen
  - Ärztliche Vorstellung empfehlenswert

Ertrinken

- Kinder ertrinken oft lautlos und schnell, kein Strampeln, kein Rufen
- Kind niemals unbeaufsichtigt in Wassernähe lassen, nicht mal für Sekunden
- Schon 20-30 Sekunden können lebensbedrohlich sein
- Bereits wenige Zentimeter genügen (Planschbecken, Badewanne)
- Anzeichen: Kind liegt reglos im Wasser, ungewöhnlich ruhig, blaue Lippen
- Maßnahmen:

  Kind sofort aus Wasser holen

  Atmung prüfen

  Keine Atmung—>sofort Wiederbelebung

  Notruf absetzen 112

Der Begriff trockenes Ertrinken wird nicht verwendet!

Plötzlicher Kindstod (SIDS)

- Zahlen sind rückläufig!
  (1991: 1285 Fälle, 2020: 84 Fälle)
- Altersbereich 2-4 LM, ab 6 LM deutlich abnehmend

- Was tun Sie wenn Sie ihr Kind leblos auffinden?

- Notruf 112 und Reanimation beginnen!

Notruf absetzen, so geht's!

112 - die 5 W Fragen:

1. Wo ist es passiert?
2. Was ist passiert?
3. Wie viele sind betroffen?
4. Welche Verletzungen?
5. Warten auf Rückfragen

Was kann ich tun bis Hilfe kommt?

- Ruhe bewahren, Kinder spüren ihre Anspannung
- Sichern Sie die Umgebung - Herd ausschalten, Verkehr sichern
- Basismaßnahmen:
    - Atmung prüfen
    - Kind bei Bewusstsein beruhigen
    - Wenn keine Atmung…

- ZUERST 5 x beatmen
- Herzdruckmassage und Beatmung starten
- Bei Kindern im Verhältnis 30:2 (Herzdruckmassage:Beatmung)

https://www.kindernotfall-bonn.de/elterninfo/kindernotfall-poster-2/

Wichtige Tipps für den Alltag

- Notrufnummern sichtbar aufhängen
- Gefährliche Substanzen sicher lagern
- Regelmässig Erste Hilfe Kurse auffrischen
- Erste Hilfe Apps (Rotes Kreuz, Malteser…)
- https://www.kindernotfall-bonn.de/
- Kind altersgerecht über Gefahren aufklären

Hausapotheke - Was muss rein?

- Desinfektionsmittel
- Pflaster, Kompressen, Mullbinden
- Selbsthaftender Verband
- Schmerzmittel (Ibuprofen, Paracetamol)
- Wund- und Heilsalbe, Jodsalbe ev.
- Schere und Pinzette, Zeckenzange
- Kühlpack
- Fieberthermometer

Fazit

- Kinder reagieren anders als Erwachsene - aber Hilfe ist immer möglich!
- Keine Angst vor Fehlern- Handeln rettet Leben!
- Wissen schützt! - auch emotional